

Vorwort.

Im Frühjahr letzten Jahres erliess der Verein für dekorative Kunst und Kunstgewerbe zu Stuttgart ein Preisausschreiben für eine selbsterfundene Häkelspitze mit Einsatz. Wer unter den jungen Damen von nah und fern hätte da nicht Lust verspürt, Kopf und Hand anzustrengen, um womöglich den 1. Preis zu erringen! Ein Beweis dafür ist, dass gegen 400 Einsendungen erfolgten.

Nach der Preisverteilung wurden sämtliche Arbeiten im Königsbau zu allgemeiner Besichtigung ausgestellt. Der Besucher traf nun vielfach auf alte Bekannte oder Verwandte derselben, denn mancher Einsenderin ist wohl ein Muster aus früheren Jahren in den Sinn gekommen, das sie dann mit einiger Abänderung als eigene Komposition einschickte, doch dazwischen fanden sich Originale, die wirklich wert waren, an die Oeffentlichkeit zu gelangen. Da nun diese ausgesprochen schönen und mustergiltigen Arbeiten ausserhalb Stuttgarts nicht jedermann zugänglich waren, hat sich der Herausgeber dieser Broschüre zur Aufgabe gemacht, diese Muster zusammenzufassen und somit einem weitem Kreise von Freunden weiblicher Handarbeiten bekannt zu machen. Die Häkelarbeit erfreut sich ja in jetziger Zeit solch grosser Beliebtheit, selbst Schulmädchen trifft man häufig auf der Strasse an einer Spitze oder einem Einsatz häkelnd, dass es wirklich angezeigt ist, auf gute Muster zu achten. Sehen wir uns nun diese meist gearbeiteten Dessins an, so finden wir teilweise sehr hübsche, gute Formen, häufig aber auch sehr unausgesprochene, unschöne; man trifft oft in einem Zimmer immer wieder dieselbe gehäkelte Verzierung, hier an der Kaffeedecke, dort an der Gardine. Auf dem Sofa liegt ein